

# Arbeitsvertrag zwischen Kinderfrauen und Eltern

zwischen

Frau / Herrn

.....  
(Sorgeberechtigte/r)

.....  
Straße

.....  
Wohnort

.....  
Telefon/ Fax

.....  
Mutter dienstl.

.....  
Vater dienstl.

.....  
Handy

.....  
E-Mail

und

Frau / Herrn

.....  
(Betreuer/in)

.....  
Straße

.....  
Wohnort

.....  
Telefon/ Fax

.....  
Handy

.....  
E-Mail

**§1 Beginn und Umfang der Betreuung**

1. Für das/die nachfolgend genannte/n Kind/er übernimmt die oben bezeichnete Betreuerin regelmäßig für einen Teil des Tages die Erziehung und Pflege:

....., geb. am.....  
(Name des Kindes)

....., geb. am.....  
(Name des Kindes)

....., geb. am.....  
(Name des Kindes)

2. Das Betreuungsverhältnis beginnt am .....

3. Die Betreuerin verpflichtet sich, das Kind an nachfolgend benannten Wochentagen und Tageszeiten zu betreuen:

.....  
.....  
.....  
.....

4. Die Betreuerin kommt regelmäßig zu den vereinbarten Zeiten ins Haus der Familie.

Sonderregelung:

.....  
.....  
.....  
.....

**§2 Arbeitsentgelt und Versicherung**

1. Die Betreuerin erhält für die Betreuung des Kindes monatlich einen Betrag von €....., das entspricht einem Stundenlohn in Höhe von €.....

2. Der Betrag ist monatlich zu zahlen per Überweisung an:

Kontoinhaber/in: .....

Geldinstitut: .....

IBAN: .....

3. Mit dem in Absatz 1.) genannten Betrag sind folgende Leistungen abgegolten:

.....  
.....  
.....

4. Gesondert berechnet werden (z. B. Betreuung über ein Wochenende, an Feiertagen, über Nacht, etc....):

.....  
.....  
.....

5. Die notwendige Versicherung zur Abdeckung von Personen- und Sachschäden durch eine Aufsichtspflichtsverletzung ist zu klären und schriftlich als Anlage diesem Vertrag anzuheften.

- Die Betreuungsperson erweitert ihre bestehende private Haftpflichtversicherung um die Tätigkeit als Betreuerin (muss unbedingt schriftlich von der Versicherungsgesellschaft bestätigt werden!)
- Der Familie kommt für etwaige Schäden auf.

6. Der Abschluss einer Kinderunfallversicherung obliegt den Sorgeberechtigten.

### §3 Erhöhung und Kürzung des Betreuungsgeldes

1. Nur nach vorheriger Absprache ist eine Überschreitung der in §1 3.) genannten Betreuungszeit möglich. Zusätzliche Betreuungszeiten werden mit

€ ..... pro Stunde/ pro Tag berechnet.

mit Freizeit ausgeglichen.

2. Eine Unterschreitung der täglichen Betreuungszeit durch die Sorgeberechtigten berechtigt nicht zur Kürzung des Betreuungsgeldes.

3. Betreuungszeiten, die wegen eines Feiertages ausfallen, berechtigen nicht zu einer Kürzung des Betreuungsgeldes.

4. Bei Krankheit des zu betreuenden Kindes und damit verbundenem Ausfall von Betreuungszeit behält die Betreuerin den Anspruch auf Fortzahlung des Betreuungsgeldes für längstens ..... Woche/n.

5. Im Falle einer Erkrankung der Betreuerin gelten die gesetzlichen Bestimmungen zur Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Es besteht ein

Anspruch auf Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit bis zur Dauer von sechs Wochen (§ 3 Entgeltfortzahlungsg).

Weiteres zu Erkrankungen siehe bei § 6 Arztbesuche und Erkrankungen.

#### **§4 Urlaubsregelungen**

1. Die Betreuerin hat als Arbeitnehmerin gemäß § 3 BUrlG Anspruch auf mindestens 24 Werktage Urlaub. Dieser gesetzliche Anspruch kann Kraft dieses Vertrages nicht gekürzt werden. Eine Ausweitung des Urlaubsanspruches der Betreuerin ist jedoch möglich.

Die Betreuerin hat Anspruch auf den gesetzlichen Urlaub von 24 Werktagen im Kalenderjahr.

Es wird folgende Vereinbarung getroffen:

Die Betreuerin erhält .....Werktage Urlaub pro Jahr.

2. Die Betreuerin stimmt ihren Urlaub möglichst frühzeitig mit den Sorgeberechtigten ab.

3. Wenn die Sorgeberechtigten mehr als vier Wochen Urlaub pro Jahr, d. h. zusätzlich zu den vier Wochen Urlaub der Betreuerin, die Betreuung in Anspruch nehmen, gilt folgende Regelung:

Die Betreuerin erhält für den zusätzlichen Urlaub der Sorgeberechtigten € .....

Die Betreuerin wird für den zusätzlichen Urlaub der Sorgeberechtigten nicht bezahlt.

#### **§5 Arztbesuche und Erkrankungen**

1. Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und sonstige Arztbesuche übernehmen in der Regel die Sorgeberechtigten. Die Betreuerin soll von den Ergebnissen der Arztbesuche informiert werden. Des Weiteren sind die Sorgeberechtigten verpflichtet, der Betreuerin chronische und akute Krankheiten, Allergien und Unverträglichkeiten mitzuteilen.

Sondereinbarungen:

.....  
.....

2. Die Sorgeberechtigten bevollmächtigen die Betreuerin schriftlich, in Notfällen eine ärztliche Behandlung des Kindes zu veranlassen (siehe Vollmacht letzte Seite). Sie überlassen der Betreuerin eine Kopie des Impfbuches. Bei besonderen Vorkommnissen, wie eine ernstliche Erkrankung oder ein Unfall des Kindes, sind die Sorgeberechtigten unverzüglich zu benachrichtigen.

3. Die Sorgeberechtigten sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

.....  
.....

Sind sie nicht erreichbar, ist folgende Person (Name) .....  
unter der Tel.-Nr. .... zu benachrichtigen.

4. Das Kind ist krankenversichert über (Elternteil)..... bei  
(Krankenkasse) .....

5. Bei einer Erkrankung des Kindes verpflichten sich die Sorgeberechtigten  
der Betreuerin unverzüglich Nachricht zu geben.

**Hinweis:** Die Sorgeberechtigten, die in einem festen Arbeitsverhältnis stehen,  
haben einen gesetzlichen Anspruch auf Freistellung gegenüber dem  
Arbeitgeber von z. Zt. 10 Tagen im Kalenderjahr für Kinder unter 12 Jahren  
(bei Alleinerziehenden erhöht sich der Anspruch auf maximal 20 Tage im  
Kalenderjahr).

## **§6 Zusammenarbeit der Sorgeberechtigten und der Betreuerin**

1. Sorgeberechtigte und Betreuerin sind sich darüber einig, in regelmäßigen  
Abständen Erziehungsfragen zu besprechen.

2. Die Sorgeberechtigten sind bereit, alle für die Betreuung des Kindes  
wesentlichen Auskünfte zu erteilen (z.B. häusliche Veränderungen,  
Angewohnheiten, Schulschwierigkeiten, ...).

3. Die Betreuerin unterrichtet die Sorgeberechtigten über alle während der  
Betreuung auftretenden wesentlichen Begebenheiten.

## **§7 Schweigepflicht**

1. Sorgeberechtigte und Betreuerin verpflichten sich, über alle  
Angelegenheiten, die den persönlichen Lebensbereich des anderen betreffen  
und ihrer Natur nach Geheimhaltung verlangen, Stillschweigen zu bewahren.  
Dies gilt auch für die Zeit nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses!

## **§8 Beendigung des Vertragsverhältnisses**

1. Bezüglich der Beendigung des Vertragsverhältnisses wird Folgendes  
vereinbart:

Der Vertrag kann von jeder Vertragspartei mit einer Kündigungsfrist von  
..... Wochen (mindestens vier Wochen, es gelten die Vorschriften des  
§ 622 BGB) gekündigt werden.

Das Vertragsverhältnis ist befristet und endet am ....., ohne dass  
es einer Kündigung bedarf.

2. Die Vertragspartner verpflichten sich, die letzten vier Wochen des Betreuungsverhältnisses zum Wohl des/der Kindes/r als Ablösephase zu gestalten.

3. Die Kündigung des unbefristeten Vertragsverhältnisses bedarf der Schriftform.

4. Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann der Vertrag fristlos gekündigt werden.

Wichtige Gründe für die Sorgeberechtigten sind z.B. Vernachlässigung und/oder Gefährdung des zu betreuenden Kindes in seinem geistigen, seelischen und leiblichen Wohl; wesentliche Verstöße gegen diesen Vertrag.

Wichtige Gründe für die Betreuerin sind z.B. eine Krankheit, die die weitere Erfüllung dieses Vertrages unmöglich macht; wesentliche Verstöße gegen diesen Vertrag.

5. Bei beabsichtigter Kündigung bittet Mobile Familie e.V. um Benachrichtigung. Bitte die Abmeldung der Versicherung beachten.

**§9 Zusätzliche Vereinbarungen**

Mitnahme des Kindes im PKW, Benutzung öffentlicher Spiel- und Abenteuerplätze, Ausflüge, Fahrradfahren, Schwimmbad, etc.

.....  
.....  
.....  
.....

**§10 Änderungen**

1. Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform und müssen von den Vertragsparteien unterzeichnet werden.

2. Sind einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam, so wird hierdurch die Wirksamkeit des übrigen Vertrages nicht berührt.

.....  
Ort, Datum

Die vertragsschließenden Parteien:

.....  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

.....  
Unterschrift der Betreuerin

## Änderungen der bisherigen Vereinbarungen

1. Beginn und Umfang der Betreuung haben sich wie nachfolgend beschrieben verändert:

.....  
.....  
.....  
.....

2. Die Höhe des Arbeitsentgeltes ergibt sich (wie oben beschrieben) aus dem veränderten Umfang der Betreuungszeit und beträgt nun

€ ..... pro Monat.

3. Zusätzlich geleistete Betreuungszeiten werden mit € ..... pro Stunde/ pro Tag vergütet.

4. Der Urlaubsanspruch der Betreuerin beträgt ..... Betreuungstage pro Jahr.

5. Sonstiges:

.....  
.....  
.....

.....  
Ort, Datum

Die vertragsschließenden Parteien:

.....  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

.....  
Unterschrift der Betreuungsperson





# Vollmacht

Hiermit bevollmächtige/n ich/ wir

.....  
Name des/der Sorgeberechtigten

.....  
Adresse

als Sorgeberechtigte/r des/der Kindes/Kinder

.....  
Name geb . am

.....  
Name geb . am

.....  
Name geb . am

Frau/Herrn

.....  
Name des/ der Betreuers/in

.....  
Adresse

in Notfällen eine ärztliche Behandlung des/der o.g. Kindes/r zu veranlassen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

.....  
Hausarzt/ Kinderarzt und Krankenhaus:

.....  
Name

.....  
Telefon

Zahnarzt:

.....  
Name

.....  
Telefon